

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die vor Augen gelegte Gnaden- und Heyls-Schätze; Das ist: Kurtzer Auszug Aus Des seligen Herrn D. Philipp Jacob Speners Edlen Büchlein, Lautere Milch ...

Spener, Philipp Jakob

Halle, 1727

VD18 13268341-001

Beylage

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-229337

Kurz-gefaßte Lehre
Vom
Ewigen Leben,

Statt einer Beilage zum Extract
aus des sel. Herrn D. Speners lautern
Milch des Evangelii, genommen aus eben
desselben sel. Mannes Erklärung des
Catechismi Lutheri pag. m.
369. u. f. (*)

Und

Denen Kindern GOTTES
Zur Stärkung freudigst mitgetheilet.

Wer soll des ewigen Lebens theilhaftig
werden?

NAlle, die in dem Glauben an Christum bis an
das Ende beharrlich geblieben, zusamt den
Engeln welchen sie gleich, und mit höchster
Freude über solcher Gesellschaft, ihre Mitgenossen
in der Herrlichkeit seyn werden. Joh. 3, 16. Cap.
6, 40. Matth. 22, 30. Luc. 20, 36. Hebr. 11, 22.
23, 24.

wo

(*) Andere können es in ihrer Edition, so sie haben, leicht
finden, in der Erklärung des dritten Artikels.

Wo soll solches ewige Leben geführt werden?

In des himmlischen Vaters Haus, welches ewig ist. Joh. 14, 2. 3. 2 Cor. 5, 1. 2 Petr. 3, 10. 13.

Worin bestehet aber solche ewige Seligkeit?

Daß sie, die Selige, nunmehr GOTT vollkommenlich erkennen und ihn sehen von Angesicht zu Angesicht, (I.) mit ihm vollkommen vereinigt sind, als der in ihnen und allen Menschen alles ist, (II.) und daher solcher Freude und Herrlichkeit, die wir jetzt weder fassen, noch verstehen können, genießen, (III.) und solches alles ohne Ende und Aufhören. (IV.) (I.) Matth. 5, 8. 1 Cor. 13, 12. Hiob 19, 26. 27. Joh. 17, 3. 1 Joh. 3, 2. (II.) 1 Cor. 15, 28. Joh. 17, 20. 24. (III.) 1 Pet. 1, 7. 8. 9. 1 Cor. 2, 9. Ps. 36, 9. 10. Siehe Es. 65, 17. 18. Cap. 66, 13. 14. (IV.) 1 Petr. 1, 3. 4. 5.

Was haben wir für einen Schatz des Trostes aus solchem Artickel vom ewigen Leben.

Diesen, daß in demselben aller Trost, so stückweise in andern gefunden worden, ganz vollkommen wird, weil wir in dem ewigen Vaterland alles wieder finden, woraus wir in Adam gefallen, und wie wir gehöret, mit GOTT, dem höchsten Gut, so genau vereinigt werden, als es bey einer Creatur geschehen kan.

Wie soll uns aber solches zur Gottseligkeit antreiben?

Daß wir unsere Güter nicht auf der Welt suchen, sondern droben in unserm Vaterland, und also uns stets darnach bestreben, (I.) deswegen aber

ber auch uns hüten vor allem, was uns solchen ewigen Gutes verlustig machen könnte, (II.) und hingegen keine Arbeit uns dauern, oder einig Leiden uns schwer werden lassen, um daselbst endlich einzugehen. (III.) Wer solches sich nicht angelegen seyn lästet, der gläubet das ewige Leben nicht wahrhaftig. (I.) Col. 3, 2. 4. (II.) Hebr. 4, 8. 11. 1 Joh. 3, 3. (III.) Röm. 2, 7. 2 Petr. 3, 14. 15. Röm. 8, 18.

Zuletzt thue ich noch hinzu: Ihr meine herzlichsten Freunde und Brüder in dem Herrn, gedencet an das Wort Christi, **Wachet und Betet**, und so oft ihr einen Schritt fort sehet, so erweget, was das werde für ein erfreuter Gang seyn, wenn alle Heiligen und Auserwählten mit verklärten Leibern, als wie die Überwinder und gechrönte Himmels-Könige, eingehen in das ewige Leben! Erneuret derowegen stets (wo ihr anders einmal den Grund eines wahren Christenthums in **herzlicher Buße und lebendigen Glauben** auf dem einzigen Eckstein Christo Iesu geleget habt) erneuret, sageich, stets den Kampf des Glaubens wider die Sünde; gebt nicht gewonnen! **Stehet** vest und sehet, was **GOTT** für ein Heyl beweisen wird. Lasset ja nicht aus der Acht, was Christus beym Marco im 13, 37. spricht: **Was ich aber euch sage, das sage ich allen:**

Wachet!

Anhang